

TEIL B - TEXT

1. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9. ABS. 1. NR. 1 BauG

- a) ES WIRD FESTGESETZT, DASS GARAGENGESCHOSSE IM GESAMTEN BEBAUUNGSPLANBEREICH AUSNAHMSWEISE AUF DIE ZAHL DER ZULÄSSIGEN VOLLGESCHOSSE NICHT ANZURECHNEN SIND (§ 21 A. ABS. 1 Bau NVO 1968)
- b) ES WIRD FESTGESETZT, DASS DER FLÄCHENANTEIL VON AUSSERALB DES GRUNDSTÜCKES FESTGESETZTEN FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE GRUNDSÄTZLICH DER GRUNDFLÄCHE DES BAUGRUNDSTÜCKES IM SINNE DES § 19. ABS. 1 Bau NVO 1968 ANTEILIG HINZUGERECHNET WIRD (§ 21 A. ABS. 2 BauNVO).

2. ÄUSSERE GESTALTUNG

- a) IN DEN WR-GEBIETEN SIND DIE EINGESCHOSSIGEN BAUTEN MIT FLACHDÄCHERN VORESEHEN.

DIE ZWEIFGESCHOSSIGEN REIHENHÄUSER SOLLEN SATTELDÄCHER ERHALTEN.

- b) DIE AUSSENFRONTEN IM WR-GEBIET SIND ALS PUTZBAUTEN MIT HELLEM ANSTRICH ODER ALS VERBLENDBAUTEN MIT HELLEM ANSTRICH AUSZUFÜHREN.

- c) INNERHALB DER BAUGRUPPEN SIND SICHTSCHUTZ - WÄNDE BIS ZU 2,00m HÖHE AUS HOLZ ZULÄSSIG.













3. GRÜNFLÄCHEN

DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND EINZUGRÜNEN UND ZU UNTERHALTEN.


4. SICHTDREIECKE

IM BEREICH DER SICHTDREIECKE IST EINE BEPFLANZUNG ÜBER 0,70 m HÖHE FAHRBAHNOBERKANTE NICHT ZULÄSSIG.


ZEICHENERKLÄRUNG (FESTSETZUNGEN)

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ANDERUNG	
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	PAR. 9 ABS. 1 NR. 3 BBauG
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	PAR. 9 ABS. 5 BBauG
	STRASSENVERKEHRSFÄCHEN	PAR. 9 ABS. 1 NR. 3 BBauG
	PRIVATE GEMEINSCHAFTSANLAGEN (KINDERSPIELPLATZ)	PAR. 9 ABS. 1 NR. 8 BBauG
	PRIVATE GEMEINSCHAFTSANLAGEN (KLEINKINDERSPIELPLATZ)	PAR. 9 ABS. 1 NR. 8 BBauG
	FÄCHEN FÜR VERSORGNUNGSANLAGEN GASDRUCKREGLER	PAR. 9 ABS. 1 NR. 5 BBauG
	SATTELDACH FLACHDACH	FESTSETZUNG DER DACHFORM
	BAUGRENZE	PAR. 9 ABS. 2 BBauG
	GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE	PAR. 23 Bau. NVO
	GEMEINSCHAFTSGARAGEN	PAR. 9 ABS. 1 NR. 1E BBauG.
	ERHALTEN VON BÄUMEN	PAR. 9 ABS. 1 NR. 12 BBauG PAR. 9 ABS. 1 NR. 16 BBauG







ART DER BAULICHEN NUTZUNG

	REINE WOHNGEBIETE	PAR. 9 ABS. 1 NR. 1A BBauG PAR. 3 BauNVO
---	-------------------	---

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

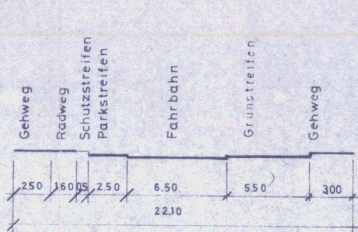
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - ZWINGEND	PAR. 9 ABS. 1 NR. 1A BBauG PAR. 18 BauNVO
---	-----------------------------------	--

DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

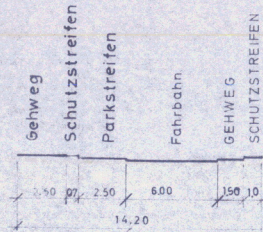
	VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE MIT GRENZMAL
	BEI DURCHFÜHRUNG DER PLANUNG FORTFALLENDEN FLURSTÜCKSGRENZE
	VERMESSUNGSLINIE MIT MASSANGABE
	GRUNDFLÄCHE EINER VORHANDENEN BAULICHEN MASSNAHME
	SICHTDREIECK
	BEI DURCHFÜHRUNG DER PLANUNG ENTFALLENDEN BAULICHEN ANLAGEN

STRASSEN-REGELQUERSCHNITTE

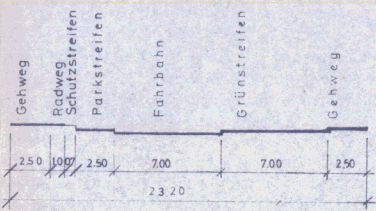
M 1:250



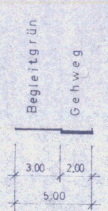
PROFIL C - D



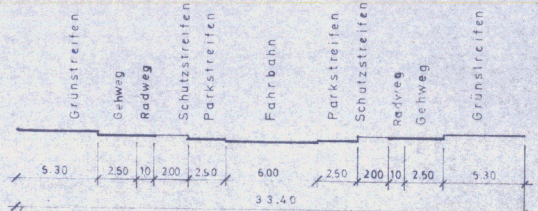
PROFIL G - H



PROFIL E-F



PROFIL I-J



PROFIL A-B

BEARBEITUNG INGENIEURBÜRO
MASUCH UND OLBRISCH
HAMBURG
HAMBURG, DEN 10.2.1976

Handl

DIE BEGRÜNDUNG ZU DIESER VER-
EINFACHTEN ÄNDERUNG DES OBEN
ANGEgebenEN BEBAUUNGSPLANES WURDE
MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG
VOM 21. April 1976 GEBILLIGT.



21. April 1976

Handl
BÜRGERMEISTER

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH § 13
IN VERBINDUNG MIT §§ 8 UND 9 BBauG
AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGS-
BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG
VOM 30. Januar 1976



April 1976

Handl
BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM
SOWIE DIE GEOMETRISCHEN
FESTSETZUNGEN DER NEUEN
STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN
ALS RICHTIG BESCHEINIGT
BAD OLDESLOE, DEN

REG. VERM. DIREKTOR

DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE
WURDEN AN DEM VERFAHREN BETEILIGT
AM 20. Februar 1976
NACH ZUSTIMMUNG DER EIGENTÜMER DER
BETROFFENEN UND BENACHBARTEN
GRUNDSTÜCKE SOWIE DER TRÄGER ÖFFENT-
LICHER BELANGE WURDE DIE VEREIN-
FACHTE ÄNDERUNG BESCHLOSSEN AM
26. März 1976.

DER HERR INNENMINISTER DES LANDES
SCHLESWIG-HOLSTEIN WURDE VON DIESER
BESCHLOSSENEN VEREINFACHTEN ANDE-
RUNG DES OBEN ANGEgebenEN BE-
BAUUNGSPLANES IN KENNNTNIS GESETZT
AM 21. April 1976



April 1976

Handl
BÜRGERMEISTER



April 1976

Handl
BÜRGERMEISTER

DIE 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES OBEN ANGEgebenEN BEBAUUNGSPLANES,
BESTEHEN AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), SOWIE
DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM 17. April 1976 MIT DER ERFOLGTEN
BEKANNTMACHUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VON DIESEM ZEITPUNKT
ÖFFENTLICH AUS.

GLINDE, DEN 21. April 1976



Handl
BÜRGERMEISTER

SATZUNG DER GEMEINDE GLINDE -KREIS STORMARN-

ÜBER DIE 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4c
WESTLICH BAHNHOFSTRASSE GEMÄSS § 13 BUNDESBAUGESETZ (BB au G)
VOM 23 JUNI 1960 (BGBl I S 341)

AUF GRUND § 10 BUNDESBAUGESETZ (BB au G) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl I S. 341)
UND § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM
10 APRIL 1969 (GVOBl. SCHL.-H. S. 59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VER-
ORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 9. DEZEMBER 1960
(GVOBl. SCHL.-H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDE-
VERTRETUNG VOM 26. 3. 1976 NEBENSTEHENDE SATZUNG ÜBER DIE 1. VER-
EINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4c, BESTEHEND AUS DER
PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN.